Begugöpreib:

Monatiich nech Boten 3,50 Mt., nech die Boft 3,70 Mt.

unidant täglig mit Ausnehme ber Sonn- und
Friertage.
Orne und Berlog
von F. Chr. Sommer,
Bas üms und Diez.



Preis der Anzeigeme Die einspaltige Zeile 60 Amit.Bel.u. Berftelg 80 Reflamezeile 2.50.46

Ausgabesteue:
Diez, Rofenstraße 36.
Fernsprecher Rr. 17.
Berantwortlich für die Schriftleitung:
Karl Breibenbend, Em-

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlannkreis.

97r. 231

te

ett

rr

100

dig-

eta

und,

rie

unb

cin-

ree

Hub

HIND

ente.

neme,

T DEN

Refit

ebens'

gt et dleife

n, Den

einen.

1 fix

Tenn-

Degen

mo bie

nuben ie zum is ein

ne in

, una

Ditte

let?

Erfin

men

Blaffes

Der

idmen

(Jadoba

chnell w

HOTELDE IN THE STATE OF THE STA

Dieg, Samstag, ben 9. Oftober 1920

26. Jahrgang

Die Bruffeler Finangkonferenz. Der Anofchuftbericht.

Da. Bruifel, 7. Oft. Der Bericht bes Ausschnifes ben Geldumlauf und die Bechfelkurfe beginnt mit aliemeiner Darlegung ber Inflationsentwicklung und einem uweis auf den Bufammenhang von Teurung und Inflanon. Richt genug berüdfichtigt werbe, daß die Inflation, beipielsweise bei uns, ein berzweifeltes, auf die Dauer freifrugerifches Mittel biloe, um den Folgen der Tenrung fir die Berbraucher einigermaßen gu begegnen. Buerft mfro afo erffart, es jei notwenlig, bem weitern Umgreifen ber Rotenichweillung ein Biel gu feben. Eigenartig berührt und ber zweite Bunft: Die Regierungen mußten ihre Ausgaben ant ihren Ginnahmen tegeln. Damit foll nicht auf Die an, wie die Biederherstellung der bermufteten Gegenben m finanzieren ift, hingewiesen werben, was jedoch für uns ie hauptforge; wie folt ber Wiedergutmachungsberrag von mern Finangen zu tragen jein?? Eine ifmanzielle Belatung allein were das untauglichfte Mittel; unfrer hande libeit, die wir angubieten bereit waren, wurde fehten mies allein bem Swed entsprechen. Gelb allein ichafft fine neuen Berte an Stelle ber aften, bernichteten. Un litter Stelle wird gesproert, bag bie Banken, namentlich lie Rotenbanken, jedem politifchen Ginfluß entzogen werden nußten und fich nur bon den Grundfagen einer flugen Ginangpolitit burften let,en foffen. Aber nicht nur die materegierungen, fondern besonders die Ortsverwaltungen nigen an dem ausschweifenden Rotenumlauf Schuld. Des-Mil mußte - und das ift ber bierte Bunkt bes Bericht: me Bermehrung ber Arebitimmmen burch bie Regierungen ob Die Gemeinden durch eine Ronfolidierung der ichwebenin Schulden und eine ichritimeife Tilgung abgewehrt weran gn normolen Beiten geichehe bie natfirliche und wirfmie Regelung der Kreditzutellung durch die Erhöhung der Benfabe gur eignen Gicherung und im Ginne des Milge-neinwehls. In einigen Landern - und bamit burite bor im auf Deutschland angespielt und Rufficht genommen en - jei der Finangapparat jo abnorm geworden, daß dermier Magnahmen nicht unverzüglich angewandt werden finten. Darum follte - fünftens - ein Aredit, ber nicht bif Banfiape geregelt werden fann, nur für die bringden wirtichaftlichen Beburfnisse gewährt werden. Eine beigerte Erzeugung allein tonne die Rotenwelle am besteu ulimmen. Indes fei in bielen Landern eine Unterergennebft Ausfranden ju betlagen die ben Mangel und ofe mung, ftatt fie ju milbern, nur verschärften. In ben berungen aber liege es, die durch die Kriegserford entife giegten Ginidrantungen ber Pribanatigfeit und Bribatdiegten Einschränkungen der Pridattatigkeit und Pridatkinng, dieser jehr wesentlichen Hispanittel zur wirtlichen Wiederaufrichtung, wegzuräumen. Um überihr Ausonden zu vermeiden, sei der gerade Weg, die
atliche Meinung aufzuklären. Diese Stelle soll offeneine schonende Umschreibung der Forderung sein, daß
andrig nicht Zeit und Mittel zur Herborrufung neuer
ihre Leistungen gegeben seien. Schließlich wird gesagt, es
bellischt fraglisch, als des Golde ge sich ein idenler Withbelleicht fraglich, ob das Gold an fich ein idealer Bahsmaßftab bilbe. Aber so, wie die Dinge jest lägen, als Biei ben einzelnen Ländern borichweben, jum Burndgufehren. Die Deflation muffe anderfeite beife und jehr borfichtig borgenommen werben. Dabemmt ter Bericht gu den praftifchen Ratichlagen, nambee gu berfuchen unmöglich und ausfichtslos fei: weber mationale Müngenheit noch ein einheitlicher entermaler Berrechnungefan fei nühlich und fonne gur ausfändischer Sahlungemittel tonnten nur nach bem mitten Berrechnungsfan behandelt werden; jeder Berde Edwankungen der Wechfelfur,e burch eine funft-Controlle einzuschränten, ware vergeblich, ja fcbab-Ein positiber Borichlag ift in dem letten Punft ent-at ein Kindiger Ausschuß fet einzuseben, um die ming der Finanzstatistik, wie sie dieser Konserenz ibeitet wurde, und oas Studium einer Politik für den minuf fortgufenen.

dus dem Bericht des Ansschusses für internationale int ergibt fich, daß im weientlichen Ter Mensens Bor-Billigung gefunden bat, wobet allerdings ber Beanteg etwas allgemeiner gehalten ift, gewissermaßen als ein Rahmenvorschlag. Bor allem wird offenze-welcher Art die bon den Staaten zu bietent en Bürga fein sollen, ob nicht bejondere Steuern gu ford. in ber Bericht begeichnet als eine Borausfegung einer ichen Arbeitsmöglichkeit ber Finangmarite, bag bi: anbestimmten Schuldrechnungen eine end guftige Sit-inden müßten. Die wirtschaftliche Wiederaufrichtung in gewisen Landern ohne fremde Siffe unmöglich. ten die Siffemittel für eine berartige Unterfelligung Eriparniffen der Schuldnerfander, nicht aus ber tung bes Bapiergelbumlaufs gewonnen werben, ba-Bigberhaltnis gwifden Bahlungemisteln und ben en Bedürfnifien der Geichifte eniftunden. Birtbie Silfe nur werben, wenn die Rachbarboiter tichtige Politif der gegenfeltigen Unterstfitung trie-innerhalb ber Länder die einzelnen Schichten in and Sparfamteit jich unterftunten. Die Rredite felbit ammittefbar durch die Regierangen gewähre wert en. ate hindernis für die Kreditgewährung fei das in Silgungeficherheiten durch die Schuldnerfander. Sarum eine internationale Ginrichtung gar Berber Staaten fteben, die Aredite für ihre weientlichen eburfnisse in Anspruch nehmen wollten. Dieje loffen fich über die Urt und die Bebingungen ber iten mit diefer zwijchenftaatlichen Stelle berftaneines Anhangs verdiesen, der sich mit den erwähnten Einichränkungen an den Ter Meulenschen Borschlag ansehnt. Im einzelnen soll ein besonderer vom Bölkerbund zu ernennender Ausschuß von Irnanz- und Geschäftsleuten alle Einzelheiten festlegen. Borgeschlagen werden insbesondere: Bereinheitlichung der berichiedenen Geschagebungen für Bankgelchäfte, so daß die ausländischen Bankhilssftellen in den verschiedenen Ländern auf dem Juh der Gegenseitisteit behandelt werden; seiner Berössenlichung von klaren Zinanzausstellungen zum Bergleich mit dem Ausland, eine internationale Berkfindigung über verlorene, gestohlene und bernichtete Berte, und ähnliche, vom Franzosien Eillier bereits in seiner Nebe vorgebrachten Arrenvorzen.

bereits in feiner Rebe borgebrachten Anregungen. Die Entichlieftang bes Ausschusses für Die öffentlichen Ginangen bebt das pfpchologische Moment herbor, daß bie offentliche Meinung in jedem Cande auf Grund ber finangiellen Lage über Die Bufammenhange ber Tenrung und Staatefinangen aufgeftert werden muffe, und dag erft b.e Rinangen in Erdnung gebracht werden müßten, ehe man Die verlangte umfaffende jogiale Reformpolitif verwirklichen fonne. 3m einzelnen wird besonders die gobe der beute noch für Ruftungezwede ausgegebenen Gelber betont. Derarige Laften feien auf Die Dauer nicht mehr ju tragen. Deshal's brude die Konfereng in aller Gorm den Bunich que, bag ber Bolferbundrat auf Die in Betracht tommenben Regierungen im Sinne fofortiger allgemeiner Ruftungeberminderung wirten folle. Berner aber mußten die Regierungen, allen Schwierigkeiten jum Eron, auf Die Berfuche bergichten, Die allen Birtichaftsgef, gen gumiberliefen und ber Bevolferung bie mabre wirtichaftliche Lage nur mastieren. Darunter fet besonders die kunftliche Berabsehung des Brotpreifer und andrer Lebensmittel, Des Preifes der Roble und andrer Ridgftoffe gu berfteben. Aufboren muffe unbedingt bie Arbeitolojenunterfitigung, bie anftatt den Arbeitsgeift gu forbern, ben Arbeiter entrafte. Die Gifenbahn- und Bofttarife mußten wegen ber Betriebstoften erhoht werben. Die Gebibetrage ber Stuarehaushalte feien burch ben Steuerertrag auszugleichen. Bic bie Etaatseinnahmen erhoht werben follten, durch direfte ober inbirefte Steuern, durch Rapitalabgabe, um die Stantefchald gu tilgen, muffe in ber Musführung jedem einzelnen Sande überlaffen bleiben. Couft enthält auch biefe Enifchliegung nichts Bejonderes, mac über bas bereits Befagte binaneginge, Ge ift eine fortlaufene Beroffentlichung in Stugichriftenform über bie Finangund Stenerlage der eingelnen Lander geplant. Der Bericht ichließt mit einem Aufraf an die begüterten Rlaffen, willig auch an fich außergewöhnliche Laften auf fich zu nehmen, bamit ihr Band aus ber gegenwärtig bergweifelten Lage heraustomme.

Die auf heute morgen angesagte Bollsigung wurde auf den Nachmittag verschoben, weil die Ausschußberatungen noch sortdauerten, um die vier Entschließungen auf einen gemeinsamen Renner zu bringen. In der Nachmittagsstitzung wurden dann die Berichte und Beschlußanträge der Ausschüsse verlesen.

Deutider Befit in England.

Berlin, 7: Oftober, Die entiffige Aprichaft teile amtlich mit: Um Mifperftandniffen vorzubeugen, wünficht bie toniglich großbritamifche Regierung nochmals ausbrudlich betanntzugeben, daß Guthaben, welche feit ber Wiederaufnehme bon Sandelsbeziehungen Boifden bem bereinigten Alnigreich und Dentichland bon beutichen Stantsangeborigen in erfterem eröffnet morben find, fowie jeber andere Beffig, ber bon bentfchen Staatsangehörigen feit jenem Zeitpunke dort erworben over dorthin gebracht worden ift ober eventuell erworden oder borthin gebracht wird, der Beichlagnahme oder anderweitiger Benachteiligung unter Paragraphen 3 und 4 bon Abschnitt 10 bes Griebensbertrage nicht unterliegen. Dies begieht fich jeboch nicht auf Schulden, welche aus borfriegszeitlichen handlungen entitanden find und an beneffe Stanteangehörige bor bom Intraftereien bes Grebensberringes fällig wurden.

Die fächfische Textilinduftrie.

Dresden, 6. Oft. Tie sehr schlechte Lage der sächsischen Textilindustrie hat sich durch das abermalige Tinken des Markwertes vorübergehend etwas gebessert, so daß z. B. in der Weberei voll gearbeitet wird, vereinzelt selbst mit Ueberstunden; auch Spinnerei und Wirkerei haben mehr Austräge erhalten. Einiges har dazu auch die Serabsehung der Aussuhrabgabe beigetragen, die z. B. in der Weberei von 4 v. H. auf 2 v. H. und in der Stoffbandschuhindustrie von 4 v. H. auf 1 v. D. gesenkt ist. Im allzemeinen sie man sedoch davon überzeugt, daß Sachsen klustig nur einen Teil seiner Textilbetriebe beschäftigen kann. Es muß eine große Umstellung von Fabriken und Arbeitern stattsinden, über die seit einiger Zeit sowohl von der bereiligten Industrie wie von Regierung und Arbeitern beraten wird.

Deutschland.

Der Reichstag. Der Neichstag eritr am 19. 5.

D Gesensting Regelung der Arbeitszeit.

In der Badernis der Gengeluen Schichten in der Arbeitszeit der gewerblichen Arbeiter und der Arbeitszeit der gewerblichen Arbeiter und der Angelung die die Stadernis für die Kreditzewährung sei das der Arbeitszeit der gewerblichen Arbeiter und der Angelung Berordnungen über den Achtstundentag, die den Keiten in Borbereitung, Sie ift eine gesehliche Argelung der Arbeitszeit der gewerblichen Arbeiter und der Angelung Berordnungen über den Achtstundentag, die den Keiten in Borbereitung, Sie ift erforderlich, weil die der Arbeitspeit der gewerblichen Arbeiter und der Arbeite die bis der Arbeitschen Bert der Arbeitschen Bert der Arbeiter und der Arbeiter und der Arbeiter und der Arbeiter der Arbeiter und der Arbeiter und

Einführung des Achtsundentags für gewerbliche Arbeiten beschlossen, und die Reichsregierung ist verpflichtet, da Deutschland Mitglied dieses Berbandes ist, diesen Uebereinfommensentwurf den gesetzebenden Körperichasten alsbaid borgulegen.

D die Reichsaufträge. Die Reichstegierung bat beschlossen, alle Aufträge für das Reich einer besondern Reichsstelle zu übertragen, die durch Bermittlung einer in Berlin errichteten Ausgleichsstelle der Länder die Aufträge an die Länder bergibt, die dann die Unterverzeilung an die Industrie durch besondere Landesauftragstellen vornehmen.

D Bon ber Stimmung ber Anhrberglente, Aus Bergarbeiterfreifen wird ber fozialiftischen Boile-frimme geschrieben: In ber Werfspreise bringt man in den letzen Tagen bald aus diesem, bald aus jenem Ort Rachrichten, die einen baldigen Butich von seinen der Berzleute ankündigen. Diese Meldungen verfünden, daß sich augenblicklich viele Russen und Volen im Industriezebtet aufhalten, Die aus bem bolichewiftifden Bropagandafond's unterhalten würden und die Bergleute zu neuen Unruben aufzuputichen versuchten. Bon "bielen" Ruffen und Bolen fann gar teine Reie fein, wohl bon einigen mostowitischen Banderrednern, bie tommuniftifchen und mostowitifden Brewahn verzapfen möchten, die jedoch feinerlei Anflang finden. Bo fie eigne Berfammlungen zu veranstalten juchen, bleiben die Besucher ans. Gelbit in Samborn, ber einzigen Stadt, in welcher nach bem Urreil Rlara Betfins bas Broletariat "reif" ift, ernien fie nur noch Sohngelachter. Gur Dosfan und erft recht für Butiche herricht unter den Bergarbeitern absolut feine Stimmung, und auch die übrige Arbeiterichaft will bon bem Bortradifalismus, den revolutionaren Maufhelben nichts mehr wiffen. In Sterfrad: haben bie driftlichen Gewertichaften bei ben Gewerbegerichtswahlen nur deshalb so glänzend abgeschnitten, weil bon setten der freien Gewerkschaften "Rärzheiden" als Landidaten anfgestellt wurden. Arbeiter, die nicht zu den driftlichen Gewerfichaften gehörten, erflaren, man fonne thnen nicht gumuten, Leute ju Richtern gu wahlen, Die im Marg jegliches Recht mit Rugen getreten hatten. Go beftebe unter ben Bergarbeitern nicht die minbefte Streitftimmung. Um jo notwendiger ift es, den ruffifch-polnischen Enten in der Werkspreise möglichst jonell den Hale umgudriften, samit keine unnörige Bennruhigung entsteht.

Die Erdroffelung ber bentichen Schulen in Bohmen

M3. Retichen berg i. B., 7. Oft. Wie die Neichenberger Zeitung melbet, wurde als Protestkundgebung gegen die Erdrosselung ber beutichen Schulen in Böhmen aurch die tichechische Negierung vom deutsch-parlamemarischen Berbande sür Freitag, den 8., und Samstag den 9. Oktober der allgemeine Schulstreit in der ganzen Republik beschlossen. Im deutsch-parlamentarischen Berbande sind vereinigt: die deutschnationale Barrei und die beutschdemokratische Freiheitspartei.

Der ruffifch-polnifche Arieg.

M3. Warschau, & Cfr. Am Dienstag abend verbreitete sich in polnischen Kreisen Warschaus das Gerücht, in Rigo sei am Montag abend der Wassenstillstand unterschrieben oder doch als zur Unterschrift reif angesehen worden. Als Linie des Bassenstillstandes solle die gegenwärtige Frontlinie gelten. Aus amtlichen Kreisen wurde auf eine diesbezügliche Anfrage geantwortet, daß diese Meldung wahrscheinlich sei, daß aber nach keine Beitätigung von polnischen Unterhändlern in Riga vorliege.

durch mancherlei Borbereitungen bestätigt. Hente, Mittwoch, begibt sich der Minister des Auswärtigen Fürst Sapreha auf eine drahtliche Einladung Tschischerins nach Riga, um mit diesem die Schlisberhandlungen zu führen. Bon polnischer Seite wird dabet als ein großer diplomatischer Ersola gebucht, daß Josse in der letten Bollsitung in Riga in der Frage der Ausserhaaten zwischen Polen und Aufland, nämlich Litauens, Weißtugklands und der Ukraine, den disderigen ablehnenden Standpunkt aufgegeben habe und den polnischen Wünschen der und den polnischen Wünsche entgegenzufommen scheine. Um die Auslegung dieser in dem dehnbaren Begriff des Selbstbestimmungerechts dieser Bölker zusammengesaften Wänsche der polnischen Regierung dreht sich gegenvörtig der Kampf der Parteien.

Die Parteien des Zentrolew begrüßen das Erzednis der Berhandlungen in Riga als den Beginn des don ganz Europa sehnlichst erwarteten Friedens, hegen aber große Bedenken wegen der Wetterwolfe, die das ungelöse Broblem der Ukraine und das Leer Brangels bedeuten, denn dieser ist neben seinem Ersten Minister Peter Struwe gegenwärtig das Haupt aller Russen, die den Krieg zur Riederwerfunz der Rätcherrichaft predigen. Die polnischen Rechte als Partei der Opposition gegen die demokrarischsozialistische Regierung hält an ihrem alten naripnal-demokratischen Programm sest, das erst in einem Abkommen mit dem nach-bolschewistischen Russtand die Gewähr für den endgültigen Frieden erblickt. Aus diesen Kreisen will desdalb aum der Warreden erblickt. Aus diesen Kreisen will desdalb aum der Warreden Erblickt. Aus diesen Kreisen will desdalb aum der Barnungsruf nicht verstummen, sich nicht zu früh des Kriedens zu freuen. Außer Kürst Sapirha wird ich als Minister sir alle Fragen des Kriedens auch Daszinsti mit dem Leiter der Werbenrbeit für das Ausland nach Riga begeben.

Araffin an Lloyd George.

Ma. London, 7. Oft. Kraffin sandte einen sangen Brief an Lloyd George, worin er im einzelnen die Bedürfnisse Rußlands an Rohstoffen und Kabrifaten aufstellt. Kraffin besteht auf einem raschen Abschluß des Sandelsabtommens und hebt hervor, daß zahlreiche Bestellungen auf Lokomotiben und anderes Eisenbahnmaterial, solvie auf Maschinen, Wertzenge, Lasautos, elektrische Maschinen, chemische Produkte, Arzneimitzel von England übernoumen

werden tonnten. Die Cowjetregierung ichlage bor, die Begahlung nicht mehr in Gold, fondern in Waren zu leisten. Das in Reval deponierte Gold fei lediglich als Sicherheit für die durch englische Banken geleisteten Darleben gedacht. Das Gold folle nur im Falle ber Richtlieferung bon Waren während des laufenben Finangjahres benunt werden. Die englischen Finangtreise fteben biejem Borjolage nicht gunftig gegenüber.

Die Bergarbeiterbewegung in England.

London, 8. Ott. Gin Mitarbeiter der Times befragte ben Schriftführer bes Bergarbeiterberbandes, Sobges, über die Folgen, die entstehen könnten, jalls, wie es bor-auszusehen sei, die Borichlage der Grubenbesither abge-lehnt würden. Hodges erklärte, daß dann eine neue Kon-ferenz der Arbeitervertreier immer noch den Ausbruch des Musitandes auffchieben fonne. Gie wurde aber nicht bie Macht haben, den Ausstandsbesehl rückgängig zu machen, ohne daß vorher eine Urabstimmung der Bergleute stattgesunden hätte. Schon die einsache Mehrheit genüge, um bas Angebot ber Grubenbefiger abzulehnen; nur wenn eine Ameibrittelmehrheit für die Annahme des Angebots ware, würde dadurch ber Ausstandsbeschluß hinfällig gemacht

Die Rohlenforderung im Bereinigten Ronigreich ift in ter letten Septemberwoche gegenüber ber Borwoche um 140 100 Tonnen gestiegen. Die Fordermenge überschreitet um 4000 Tonnen die Borichätzung, die nach den Borichlägen der Grubenbestiger für die Erhöhung des Tagelohns um einen Schilling maßgebend sein sollte.

Wilfon für den Bolterbund.

Bafbington, 8. Oft. In einem Aufruf an bie Bahlerichaft jugunften bes Beitritts Amerikas jum Bolter-

Eund fagt Brafibent Bilfon unter anderm:

Das Bolf ber Bereinigten Staaten ift fiber ben Frie-bensbertrag falich unterrichtet worden. 3ch bin aufs bochte erstaunt über die große Unkenntnis und über die Dreiftigfeit, welche die Gegner des Bertrags an ben Zag legen. Der Amerifanismus, fo wie jene ihn auffassen, wurde auf benfelben politifchen Methoden beruben, die während ber legten ichidialeichweren Jahre borgeherricht habe. Amerika würde fich demzusolge Preugen jum Borbild nehmen, woraus fich mit Rotwendigkeit eine Bolitik des Migtrauens und der Bereinfamung ergeben würde. Aus Diefen Erwägungen bervereinigtung erzeben wurde. Lies biefen Etwagningen get-aus baue ich darzuf, daß die Hoffnungen der ganzen Welt auf Grund der Willenskundgebungen der Wählerschaft sich verwirklichen werden, und daß endlich die Bereinigten Etaaten ihre Berpflichtungen anerkennen. Der Vertrag enthält durchaus nichts, mas gegen die Berfaffung mare, inebesondere aber nichts, was das Recht des Rongresses in Bezug auf die Kriegeerflarung ichmalert.

Aus Provinz und Nachbargebiefen.

:!: Unefuhrfreie Baren, Rach Mitteilung ber Sanbelefammer Limburg gibt die Sandelsfammer Berlin ein nach bem neueften Stande berichtigte Bufammenftellung ber ausfuhrfreien Baren beraus. Intereffenten tonnen biefe'b. jum Preife bon 40 Bjennig und 10 Bjennig Borto bon bem Derfehrsburo ber Sandelstammer, Berfin & II., Alofterfrage 41, gegen

Boreinsendung des Betrages begieben. :!: Die Dr. Zimmermann'ide handelofchule in Coblens hat am 5, d. Mis. ihr 58 Sameffer begonnen und zwar mit einem Lehrgang wen einjähriger Triner für jungere Berfonen und gwei aflaffen bon halbjubriger Dauer In der Jahresflaffe erftredt fich der Unterricht auf Bachfullrung, taufmannifches Rechnen, Rechtefunde, Schreiben, Stenographie (Stolze Schren) und Majchinenichreiben und Fremdwrachen. Die halbjahrefurje find für reifere Berfonen gebacht, besonders auch für folche, die für einen Berufswechsel handelswiffenschaftliche Renniniffe benötigen (Difiziere, Alfabemiter, Kriegebeschnidigte). Auch für Damen mit guter Allgemeinbildung (Lehrerinnen, Geschäftsfrauen ufu.), Die fich einen Beruf ober für bas eigene Geschaft tausmannische Senntniffe und Gertigkeiten aneignen wollen, find die Solbjahreturfe gut geeignet. Der Unterricht in ben Salbiabroffaffen beidrantt fich auf bie handelswiffenschaftlichen Gater: Buch-

formig, Rechnen, Rachistunde und Sandelsbeitriebslehre. und auf die technischen Gacher: Stenographie und Dafchinenfcreiben als Pflichtfächer, wahrend englische und fraugofische Korrespondens wahlfrei ift. Aufnahmen tonnen noch für beibe Lehrgunge erfolgen. Die Schule betreibt feine Stellenbermittlung, tropbem wurden im verfloffenen Salsjaifer berartig biel Anfragen nach ugt ansgebilderen arbeitefreudigen Arbeitefraften an die Schule gerichtet, daß bie meiften jum Dttober abgehenden Schiller und Schillerinnen bereits int Sommer in Stellung waren und eine gange Angahl angebotene Stellen von ber Schule nicht bejett merben tonnten.

Hus dem Unterlabnkreise.

n Privatgartner. Die Bereinigung ber Privatgartner im D. G. B. halt am! Sonntag, ben 10. Oftober nuchunitings um 2 Uhr in Coolens, Reftaurant Saiferhof, Löhrstraße 100 feine Biertelsjahresversammkung ab. Die Bidtigfeit ber Tagesordnung erforbert bas Ericheinen aller Mitglieber. Der Berbandsgeschäftsführer wird einen zeitgemaffen Borrtrag balten. Tesgleichen tommt die Tarifangelegenheit zur Sprache, Alle Bribatgartner, auch Richtmitglieber, benen ihr Stand und Fortfommen am Bergen liegt, muffen in diefer Berjammlung

n Legitimationotarten und Gewerbelegitimationofarten find ichon jeht bei ben Bärgermeifteramtern gu beantragen, worauf bie Gewerbetreibenden, um rechtzeitig in ben Beile b. Marten ju fommen, hingewiesen werben.

Mus Bad Ems und Umgegend.

e Etenermarten find jest wieber genugend beim Boftamt zu haben. Lepteres wird fich bemühen, auch Stude int 50 Mart ju beichaffen, was von den Arbeitneingern, die hohe Lobubetrage ju gablen haben, angenehm empfinden werben,

e Gugball. Um bergangenen Sonntag trafen fich auf dem Sportplay Emferhütte im erften Spiel ber B-Rlaife Saifon 1920-21 1. Mannichaft bes Sportbereins Cher-labnitein und 1. Mannichaft bes Sportbereins Emferharte, Rad einem icharfen und fpannenden Rampfe mußte Emferhutte ben Gaften mit 3:5 ben Gieg überlaffen. Schieberichter Finkler, Dieg, leitete bas Spiel einwandfrei. Die 2. Jugendmannichaft Emferhütte, Die gegen bie Jugendmannichaft Arzbach angetreten war, founte mit 6:0 einen iconen Sieg buchen. Morgen treffen sich auf dem gleichen Sportplage nachmittags 3 Uhr 1. Mannichaft des Sportvereins Herta, Niebern, und 1. Mannichaft des Sportvereins Emserhütte. Das Spiel verspricht ebenfalls einen inderen und intervieren Werfant icharjen und intereffanten Berlauf.

Aufball. Im Berbandespiel der B-Klasse spielt tom-menden Sonntag, den 10. Oftober, in den Hohenzollern-anlagen die 2. Mannschaft des Fußballklubs Eiz gegen die 2. Mannschaft des Sportbereins 09 Bad Ems. Beginn

e M. G. B. "Glud auf". Der Mannergesangberin "Glud auf" feiert im Saalban von 3. G. Bod fein 53. Sefftungofest. Das Programm zeigt eine feine und fehr gefchiette Auswahl ber Chore fodag auch bort genugreide Stunden gu verleben finb.

e M. G.B. "Cintracht". Siermit weisen wir nochmats auf die morgige Feier bes 47. Stistungssestes des Mannergesangvereins "Eintracht" im "Rheinischen Sof" hin. Durch die bielieitige Ausgestaltung bes Programms ift ein unterhattender Abend berbfingt

e Stemm und Ringberein, Mm morgigen Conning feiert ber Stemm- und Ringverein im Bereinstofat Bentral-Sotel" fein 11. Stiftungefest, welches mit fportlichen Leiftungen berbunden ift. 3m beionderen fei barauf bingegewiesen, daß die Sportfollegen bon Metternich, die burch ihre ausgezeichnete Borführungen befannt find, jur Brichonerung bes Beites beitragen werben. Beiterhin wird ber Berbandeborfigende Rogbrad, ber ale ein guter Ganger befannt ift, ben Besuchern einige geruffreiche Mugenblide fichern. Wieidgeitig findet ein Schanringen ftatt. Bir tounen ein Befuch empfehlen, ba die weiteren Ausführungen bes Abende jedweben befriedigen werben.

e Niebern, 9. Oft. Großes Tangbergnügen finder am Sonntag, ben 10. Oftober im Gufthaus jum Lahnen, Befiger Abolf Solm, fratt. Getrante find nach Belieben ga haben. Mus Dies und Umgegend.

Borber

n Den

eterung

ferents.

erungen

gine ?

Majtar

the sumo

dragen affritelle

my der Borfite

rie eins

i für d

tragt t

Reicher

ger &

23, 23

a timbi

ellen n

ther adlun

daptlic daer

3m 201

in par 9

Bie Abs n Bet

hren B

Sen M

maden.

THE SILE

Damit |

200 III

d dried

atorie:

a gon

Bab @

Intrigo

erung

nadan,

die Jen

d 3m Lichtibiel-Theater wird ab heute ber fed,fe- Teil bon "Juder" augerbem ein dreiaftiges Schaufpiel "Frug

Barbara Araft" gegeben, d Tas Moderne Theater beginnt morgen mit bem erften Teil des großen Filmanklus "Die Derrin der Weit." Der-felbe heißt "Die Freundin des gelben Mannee", ein jechsaftigee Trama.

Lette Nachrichten.

Eigene Radridten ber Dieger und Emfey Beitung.

Gin ftartes Stud.

Bernichtung fämtlicher beutider Diejelmotore.

Die Birettion tes Bertes der Mugeburg-Rurnberger Daichinenfabrit eine Ententetommiffion, um ben Bestand an Dieselmotoren aufgunehmen. Dabei erflärte der Gubrer ber Kommijjion, daß ,amtliche in Deutschland befindlichen Diefelmotoren bernichtet werben follen, angeblich, um ju verhindern, daß fie wieder für U-Boot-Bwede Berwendung

finden fonnten. Die Direftion erffarte, fich mit allen Mitteln ber Bernichtung zu widerjeben. Gine Abordnung von Angeftellten und Arbeitern ift nach Berlin abgereift, um mit ben guftandigen Reichoftellen und bem Betrieberatekongreis in Buhlung gu treten. Auch Mitglieber ber Direktion im nach Berlin abgefahren, um beim Reiche vorstellig ju

Wie wir horen, find auch diplomatifche Schritte un Sinne ber Mufhebung ber Anordnung ber Entente auf Bernichtung ber Diefelmotoren im Gange.

Heber diefe Bumutung taun man nur ben Ropf fchutteln und fich jeder bas Geine benten.

Reichepostminifter Gicoberto über Die Sozialifierung.

Dortmund, 8. Dft. Am Conning fand in Samm eine Berjammlung ftatt, in der der Reichspostminfter Giesberte über die gegenwartigen politischen und attichaftlichen Berhaltnisse wrach. Rach dem Bericht ber Tre-monia machte er babei folgende Bemerkung:

Mille Die Manner, die an berantwortlicher Stelle fteben haben ichlafloje Rachte barüber, wie wir aus bem Chas herausfommen tonnen. Der Rernpuntt ift Die Birtichafisftruttur, ob wir eine rein fogialiftifche Birtichaftsform bekommen ober ob wir die Kapitaliftifche beibehalten. Jut eine vernünftige Sozialifierung finder man die Grundlagen in ben Berfen ber fatholifden Sozialpolitifer. Wenn but fogtalisieren, ohne gleichzeitig eine gejunde jogiale Geste-nung zu schaffen, dann hat die gange Sozialisierung feinen Sinn. Die Post ist ein sozialisierter Betrieb — mit einen Defigit bon zwei Milltarben. Für abnliche Sozialifierung wird fich aber bas deutsche Bolt bebanten.

Die deutich-frangofischen Berhandlungen.

DRy. Berlin, 8. Oft. Bon unterrichteter Stelle wird über die beurich-frangbfifchen Berhandlungen, mogu verichiedene Meugerungen der frangofifchen Breife vorlfest folgendes mitgeteilt: Dem frangofifchen Botichafter Lanton wurde bei feiner Abreife nach Baris durch Minifter Simons eine Aufzeichnung übergeben, bie burichlägt, inoffizielle Beiprechungen zwischen beutschen und frangogifchen ich nijden Cachberftandigen über die Frage ber Reparatioru und die Finangprobleme ftattfinden gu laffen. Entgege anderslautenden Mitteilungen ist bisher mit den Berhandlungen noch nicht begonnen worden. Französischersells erfolgte auch noch keine Mitteilung über eine etwaige Stellen lungnahme ju den beutichen Anregungen. Deutiche fell Borichlage für die Erörterung bes Broblems, die unt icon jest als undistutabel bezeichnen konnte, liegen mich bor. In der deutschen Aufgeichnung find lediglich die auferen bor. In der deutschen Aufgetennung find to bie Unterlagen be-Formen der Besprechungen ffigiert und die Unterlagen begeichnet, wobon babet ausgegangen werben tounte. frangofischerseits andere Borichlage gemacht werden follt n. werben biefe geprüft. Es heißt den Geift br beunichen

Glühender Lorbcer.

Roman bon M. Sepffert=Rlinger.

Da fprang Beestow auf, umarmte ben Freund heftig und legte feinen Ropf auf beffen Schulter. "Rette mich vor der Berachtung meiner Frau, ich ertrage es nicht mehr, wie sie mich ansieht, migtrauisch und verächtlich, and sie sängt schon an, mir nachzurechnen, was ich esse. Das ist doch unerträglich und muß ein Ende nehmen, so oder so. Und kann man Thusnelda schließlich einen Boroder so. Und kann man Thusnelda schließlich einen Boroder so. wurf machen? Sie ift in Gelbangelegenheiten burchaus generos, ich nehme mir aus ber Raffe, mas ich brauche, fie fragt nicht, mogu, fie verliert fein Bort barüber, und wenn ich Sunderte verbrauche. Aber sie will teine Rull zum Manne, feinen, der auf der Bärenhaut liegt, feinen Trottel, sondern im Gegenteit — ihr Ehrgeiz ift, die Fran eines berühmten Mannes zu sein, du weißt es ja!"

"Das habe ich nun davon, daß ich mich in die Ungelegenheiten meines Freundes gemifcht habe," Dachte Linden, "jest muß ich bie Suppe auseffen, Die ich ihm eingebrodt. Rann ich ben armen Rerl im Stich laffen? Dann ist er geliefert. Fangt ein Weib erst an, Mistrauen zu begen und die Achtung zu verlieten, dann gnabe Gott bem Manne, an dem sie ibre Launen ausläßt!"

Aber dann brach Linden erichroden feine Bedanten ab, ein heißer Blid traf bas Bild auf ber Staffet, tonnte er sich beine überhaupt davon trennen? Es mar ihm so ans Serz gewachsen. Wenn er es ber Signora sandte, so blieb es immer seine Schöpfung. . . Würde er es ertragen können, wenn die Zeitungen Beestow als großen Künstler priesen? Unwillfürlich nicte er sich selbst die Antwort zu. Den erborgten Ruhm murde er jenem nicht missonnen. Aber der Borwurf der Unehrenhaftigteit konnte auch ihm nicht erspart bleiben, wenn er sich auf einen folden Sandel einließ.

Mit ben gehntaufend Mart hatte er gu ficher gerech.

net, um fie nicht entbehren gu tonnen.

Much tonnte ibm der Beirug teuer zu steben tommen, ein Zufall alles aufdeden, dann mar feine Ehre dabin. Einen jo undelifaten Handel verzeiht die Welt nicht.

Er fab das Bild an, burchlebte wieder die Stunden, als es entftanden. Als die Signora ibm fo unverhohlen ihre

Juneigung gegeigt, mar es wie ein Raufch uber ihn ge-fommen. Biel hatte nicht gejehlt, bag er ihrer munder-iamen Schönheit mit beißem Runftlerblut gehulbigt, die Bogen ber Liebessehnsucht brandeten begehrlich gegen fein verlangendes Berg. Enrifa in Die Arme gu nehmen, mit ihr feligen Traum gu traumen, erichien ihm bamais fo felbitverftanblich wie ein Bebot ber Biebe.

Aber er war ein fo durch und durch anftanbiger Menich, die Chre ber verheirateten Frau ihm beilig. Es war nicht leicht gewefen, der fugen Schonbeit, den beifen duntien Mugen gu widersteben. Und doch

hatte er fich felbit bezwungen. Un Die einzelnen Phaien feiner Liebesfeligfeit und ber Qualen, welche er, im Unichauen bes berudenben Untliges

versunfen, erbulbet, erinnerte er fic. Bie er bann Linie um Linie ber iconen Stirn, ber sanfigerundeten Wangen und mundervoll geschnittenen Mugen studiert, ber Reig des Reuen, der Eindruck des Engelgleichen gang allmäblich verblagte und nur ein reigendes, faunifches, anfpruchsvolles Berfonchen gurud. blieb, ihr Stolg bunn ermachte, ihr eine neue, intereffante Rote gab, er rief es fich alles ins Gedachtnis.

Bie in einem offenen Buch hatte er in ihrem erftaunten, vericumterten Gesichtchen gelefen, er mußte, was fich fo gern über ihre festgeschloffenen Lippen ge-

Ihre Silflofigfeit rührte ibn, ihr Stols rang ibm Bewunderung ab. Taglid entdedte er neue Reige an ihr, ohne fie noch zu begehren. Rur mit Behmut fonnte er ihrer gedenten, und boch

mar er im Innerften frob, bag bie Berfuchung ibn nicht mehr aus ihren beigen bezaubernden Augen lodte. Er hatte den Freund, deffen Jammer und fein Anfinnen total vergeffen, erft ein tiefer, verzweifelter Geuiger

brachte ihn in Die Gegenwart gurud. "Ich fann es nicht, Reinhold, ich fann nicht." "Dann haft du mich auf dem Gewissen, Felig; ich will nicht fagen, daß ich heut ober morgen Gelvitmord verübe,

ich meiß aber, daß bas Beib mich in ben Tob treibt mit ihren Qualereien." Du fprichit in einem Ion von beiner Frau -!

Benn ich mit "nein" antworten fonnte, mare ich ein gludlicher Menich! Dann murbe ich meine Freiheit gurud. querlangen miffen, toite es, was es wolle. Aber fo ebr-

lich ich Thusnelbas fichler haffe, fo ftart liebe ich Beib in ihr. Das weiche Befichtchen bort tonnte m niemals ernftlich feffeln, meine Frau aber mit ihrem fell praftifden Ginn, ihrer tiefen Buneigung, bie fie ohne Bruderie und Biererei beweift, halt mich mit löslichen Banden. Wir beide haben Thusnelda betra und muffen ihr nun ein Opfer bringen, bas find mir i

fouldig." Und als Linden, ohne zu antworten, nur finster of fich binftarrte, fubr Reinhold fort: "Glaubst du, baf Betrug mir leicht wird? Rur ber fefte Bide, nicht gu ruben, als bis ich fo viel erreicht babe, daß man Die Arbeit dort gutrauen murde, reitet mich vor Gel

perachtung." "Salte bas, wie du willit," verfeste Linden ichts aber mich lag aus dem Spiell Rauf' Dir von einem deren ein Bild, famude bich mit fremden Febern, fo bu millit, aber bebellige mich nun nicht weiter!"

Totenblaß pralite Beestow gurud. Er hatte fo gebofft, Linden gu überreben. "Ift das bein legtes Binden?" feuchte er.

Stumm, mit einem Achfelguden manbte ber anb

Beestow fturgte gur Tur. "Gut, gut, das affe deine vielgepriesene Freundichaft! Meinetwegen! Die jest alles gleich, ich mache Schlug!"

Bligichnell gog er eine Biftole aus ber Taiche, abri bemfelben Moment, wo er bie Mindung berfelben feine Stirn brachte, schlug Linden ihm mit einem tigen, sicheren Schlag die Wase aus ber Sand.

Der Schuß ging tos, gerriß eine Draperie über ein hermesfaule und bohrte fich in bie Banb.

Beder Beestom noch Linden maren getroffen. Letterer mar bleich vor Born und Berachtung. Setundenlang war es totenstill in dem Raum, fliegreich die jugendliche Schönheit von der Staffel auf wilberregten Manner fah, wo noch die letten Brühlin blumen, welche sie gebracht, in der Base weltten und linder Hauch von neuem Lieben und neuem Leben gablte.

(Fortfehung folgt.)

Soidige berkennen, wenn man ife nicht gewisserwaßen Borbereitung des Spruches der Reparationskommission in Deutschreits ist wiederholt betont worden, daß die geterungen nur der Korbereitung der internationalen gerenz dienen sollen, auf die Deutschland nach den Zugungen in Spa Anspruch hat.

Mus bem wirtichaftspolitifchen Musichuß.

Wz Berlin, 8. Oft. In der Nachmittagssitzung des nichtstapolitischen Aussichusses des Reichswirtschaftsrates de zunächst ein ftändiger Unterausschuß für Außenhanfragen eingeseht. Sodann begründete Zeitlin vom altitellerverband einen Antrag, der Mahnahmen zur Bema der Notlage der beutschen Bissenschaft sordert. Vorsihende Direktor Krämer teilte mit, daß die deutsche werie beschlossen habe, zugunften der deutschen Insie einzugreisen. Schließlich wurde ein besonderer Aussisse den erörterten Iwest eingeseht. Beim Reiche sollt mitagt werden, anstatt 20 Millionen 40 Millionen in Reichsetat einzustellen.

ger Streif im Berliner Zeitungogewerbe.

Be elin, 8. Oft. Im Streit ift keine wesentliche benng eingetreten. Auch die Deutsche Allgemeine Zeifundigt an, daß sie dis auf weiteres ihr Erscheinen ken muß. Die Streikleitung veröffentlicht einen Beger die Ursache des Ausstandes und die disherigen bei Ursache des Ausstandes und die disherigen bei Ursache der Streikenden und die Notwendigmer Tariferhöhung hingewiesen.

ster drei sozialistischen Zeitungen erscheinen nur die mein, die Deutsche MIlgemeine Zeitung und die Deut-

iche Zeitung, die aber mit der hentigen Morgenausgabe ihr Erscheinen einstellte. Bei Schert ist die Aussperrung vollkommen durchgeführt; ähnlich liegen die Dinge bei Ullstein. Bei Moisse bestudet sich der größte Teil des Personals außer Arbeit, bei der Deutschen Tageszeitung und in der Druckerei am Schiffbauerdamm ist nurr das Zeitungspersonal im Streik.

Rach vorläusigen Schähungen werden von der Anssperrung betroffen: 3- bis 4000 Transportarbeiter, 3000 Silfsarbeiter, 1000 bis 1200 Buchdrucker, 1000 Buchbinder. Da sich die Jahl der streikenden kaufmännischen Angestellten auf etwa 2500 beläust, sind rund 11 000 Kopf- und Handarbeiter an dem Kampse beteiligt.

Seute mittag haben im Reichsarbeitsminifterium Einfgungsberhandlungen begonnen.

Roch feine Ginigung.

Mz. Berlin, 8. Oft. Im Reichsarbeitsministerium fand eine Besprechung von Bertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer des Berliner Zeitungsgewerbes siber die schwebenden Differenzen statt. Die Aussprache harte noch kein Ergebnis.

Der Zerror ber Gudflawen in Rarnten

M3. Alagenjurt, 8. Oft. Der neueste Berjuck ber Jugoflawen, auswärtige Stimmberechtigte von der Abreise abzuhalten, ift die Berbreitung der Nachricht, Körnten werde ohne Abstimmung Desterreich zugesprochen. Ein Telegramm folchen Inhalts mit singierter Unterschrift ging ivgar der Bezirkshauptmannschaft in St. Beit zu. Im Abstimmungsgebiete sordern Flugschriften, die mit der falschen Unterschrift "Beimardienst Kärnten!" versehen sind, auf, sich

jum Proteste gegen den jugoflawischen Terrov fich der Ab-

Zur Aufklärung!

"Kukirol", das schnell u. sicher wirkende Mittel gegen

Hühneraugen, Hornhaut, Schwielen und Warzen ist in großem Format für die

Käufer vorteilhafter, als in kleinem.

Da ...Kukirol" lange Zeit haltbar ist, so wird es von jetzt ab nur noch in großem Format hergestellt,

es von jetzt ab nur noch in großem Format hergestellt, zumal der Preisunterschied nur 50 Pfg. beträgt. Preis des alten Formats M. 2,50, des neuen M: 3 —

"Kukirol" ist in der Drogerie Roth, Ems erhältlich.

Umilidier Tell

Die herren Bertreter der Magistrate der Städte Dieg, Bad Ems und Rassau und die herren Bürgermeister der Landgemeinden werden zu einer dringenden dienstlichen Besprechung auf

Dienstag, den 12. Oftober, vorm. 8 Uhr in den fleinen Saal des hof von holland in Dies einge-

Bollaufliges Ericheinen unbedingt erforderlich. Dies, ben 8. Oftober 1920.

Der Banbrat 3. B .: Scheuern.

Kartoffelausgabe.

ing

Den

1710

Bet-

dylid-

TE O

nim-

DUT-

hass

aith

n mur Meinn-

reiner

einem

会に対象を

Etellt

mogr ffe magr

imons

Tigrelle .

tierer

berjein de Stelle

Month Folk a

entiden

10) 20

fie II

mit #

mir i

nfter D

DOB

richt (

man

or Gell

n fora einem s rn, jan

te fo t

er ande

s also

rfelben a

über eine

Raum, m Ffel auf d Frühling en und e

t.

m Laufe ber nachften Boche werben Serbfifar-

Tie Abgabe erfolgt nur an diejenigen Ginwohnter, in, Befanut machung bom 28. August b. im Bedarf an hetbittartoffeln bei ber Giabt abet baben.

Sie Montag, den 11. d. Mt &. ab gelangen im chundswitzelamt die Lieferscheine gegen gleiche bling jur Ausgabe.

De Ausgabe der Kartoffeln wird nach dem Alphanugen u. 3. direft ab Waggon Bad Ems.

Imit die Abgaben der Kartoffeln über Zeit der wie und alphabetische Reihensolge Ansormierd nim dies jedesmal frühzeitig genug durch Ansorm ton Taseln mit entsprechender Ausschrift, bei ingeben, Taseln werden ausgehängt bei Firma ist unnt, Bahnhosstraße, am Rathaus und bei bit, Ede Koblenzers und Bachstraße... bat Ems, den 8. Ottober 1920.

Berbraumomittel-Ami.

Befanntmachung.

kurige auf Eingehung neuer Schittengen bei der Rass. Brandbarsicheutsandalt over aus Erhöhung over Berändeundsiehenden Beränderungen vom 1. Jan. 1920
udin durch bauliche Beränderungen pp. wolle
um 20. d.. Mts., ur Nathause — Stadtmir Leucesseld — anwelden,

Ea) Ems, ben 8. Oftober 1930 Der Magiftrat.

Verfteigerung.

du dustrage des Kaufmanns Abolf Ruhn berbei ich am Dienstag, den 12., und Mitden 13. Oftober 1920, täglich von 2 nd 2-5 Uhr an dessen Hand J. W. Kuhn, a. d. Lahn, Kettenbrüdenstr. 6 (Toreindae größere Menge Gebrauchsgegenstände Ratialt, Handwerf, Landwirtschaft und Lalie gegen Barzahlung.

Hebenes. Berichiedene Wagen, Hochin (m. Glas)), Fensterflügel und Liden, Tableau (12 Ar.), Fortläuteglode, gekitannen, I-Träger, Gussäule 2,70 Mer., inde m. Mesiing, Küfergerät, Kannen, Glasheber, Wännchen, 2 Altoholmesser, in, Kollseil, Kapiel- und Spülmazichine, in Kognaffaß, 3 Chiigiäzier 160—240 Lit., inen, Sportwagen, gr. zerlegb. Bogel-Wir., Klosenskalen m. Bleirohr, 37 dittichuhe (Stoft), 2 Taschenuhren, Spirttrol-Ofen, zirkul. Badeosen, Korbstaichen, il. Büchen, Bohnerbürste, Rester, dretisäck, Photo-Hintergrund, abgetönt,

Ladengefchäft: Gebrauchte Kon-Brimme Natalis (Spftem National), Inreibmaschine, Kontosinse, Rechenma-Lagergestell f. Bleche 1×2 Mtr. (10 Ge-Mejapharate, Ladengestelle (Eichensanchubladengestell (36), Schaufensteraus-100 Lampengloden, 15½, 28, 30, 35 Jtm., Indien, Ausktellfissen u. Schränke, Wandn. 1 Nohrfiguren u. 6 Köpse, verschieden: Me, gr. Bindmühle u. dgl., Lugelkassen, n. 1 Delkannen 5, 15, 20, 50 L., Berkauss-Balle, Wachstuch (12 Rollen), Schwämtle, lad. eis. 5 Etagengestell 185×82 Jtm., Linken.

Erstlinde für Sandwerk und Labengemen Dienstag von 2 Uhr ab zur Ber-

bermann, Bollgiehungebeamter.

Sozial-Demokr. Partei Ortsgruppe Bad Ems.

desenson the

Montag, den 11. Oktober

im Saalbau Krone

Oefftl. Volksversammlung

Referat: Unsere wirtschaftliche und politische Lage.

Referentin:

Fran Röhle, Frankfurt a.M.
Anschliessend:

:: Freie Aussprache :: 5

Alle Bürger, besonders die Frauen werden ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

CAFE WINTERSBERG bei Bad Ems.

Deal Calcalcal

SONNTAG

Süsser Apfelmost!

Obst =

aller Sorten, sowie

■ Kartoffeln =

können

ohne vorherige Anmeldung jederzeit angefahren werden.

Jakob Vossen, Diez.



Janzsehule Willi Seibel

Hotel weisses Ross Bad Ems Hotel Weisses Ross

Alte und Moderne Jänze

Sonnabend, den 16. Oktober, 1920

Beginn meines hiesigen Anfänger-Kursus

Unterricht in allen üblichen Gesellschaftstänzen u. modernen Jänzen wie Iwo step, Onestep, Boston, Foxtrott, Jango, Jipsy, Ruli-Ruli, Fandango.

Anmeldungen auch für den Fortbildungskursus im Hotel Weisses Ross erbeten, woselbst Unterrichtsprogramm und Bedingungen aufliegen.

Bin am Mittwoch den 13. von 6 bis 9 Uhr abends persönlich anwesend und erteile gerne jede weitere Auskunft.

Montag

Emser Lichtspiel-Haus Römerstr. 62. Central-Hotel.

Samstag 8-10 Sountag 3-5

"FERN ANDRA"

Geheimnisvolle Gewalten Drama in 4 Akte.

Naturaufnahme: Bad Kissingen. Zwei Lustspiele.

Anmerkung: Durch den abends stattfindenden Ball ist Sonntag nachmittag nur 1 Vorstellung von 3-5.

Heute, nachmittags 4 Uhr

Grosse Kindervorstellung

Eintrittspreis 50 Pfennig.

Nur noch kurzer Verkant

Ba verbilligten Breifen:
nachsten Montag bis Freitag
8-12, 2-6. Belietbung, Hausillzschube, Schlärzunreite Dembentuchreite. Schubriemen,
Zwirne, Schuerticher, Mans
ichefterbosen u. Joppen, blane
Schlösseranzüge, einz Hosen,
einzelne Größen in HerrenAnzügen etr.

Bad Ems, Babuhoffir, im Stofflaben gegenüber Gafe Beber.

I herren-Fahrrad

gang nen, noch nicht gebraucht tomplett mit Inbeborteilen ju verlaufen. Bu erfragen in ber Geschöftsftelle. [178

Ruhiger Mieter jucht josott möbl. Rimmer theigh., Gas ob. eleftr. Licht) bei gebild. Familie Angeb. mit Breis unter A. 18 an d. Geschäftsst. d. Ems. 181g.

Billigste Preise! Größte Auswahl! Glasierte Wandplatten Bodenplatten

einfarbig und schöne bunte Muster.

Stahlplatten -:- Tonrohre Weiß glasierte Spülsteine.

Köbig.

Adelheidstr. 54 Wieshaden Fernspr. 2402.

Verlegen durch geübte Plattenleger. Prompte, zuverlässigste Lieferung auch der kleinsten Mengeu.

Gonstige Gelegenheit für Wiederverkaufer

Mandeln, Sultaninen, Haselnusskerne, Kakao, Tee, Vanille

empfiehlt in den besten Qualitäten Drogerie Berninger, Diez.

Freiwillige Berfteigerung

Am Donnerstag, ben 14. Oftober, mittags 2 Uhr wird hierfelbit, Altitadeftruffe 32, Saus Solber ber Sinterban, Banhols, Brennhols, Budicine, Lachgiegel, Turen und Genfter auf Abbruch berfteigert. Bedingungen find bei mir einzuseben.

Dies, den 9. Oftober 1920. Philippbaar, Bolly Beamter, Die; Restaurant zum Reichsadler vorm. W. Maxheimer, Rosenstrasse

Inh. : Heinr. Ascheid DIEZ

Sonntag, 10. Oktober 1920

Beginn 4 Uhr. Eintritt frei!

Heinr. Ascheid. Es ladet freundlichst ein 06066699999999999

Nebenverdienst

bis 1000 M. monatiich, leicht guhause, ohne Borfennt-niffe. Dauernbe Erift. Rab. auf brieft. Anfr. burch S. Boehrel & Co., G. m. b. &. Berlin-Lichterfelde, Bofifach 840.

Achtung! Deutsche Kernseile

B445-36

Beten

THE REAL PROPERTY.

Bir.

a fe, to

Nem (V.

Epiel i

Die a

n ben

billigst, Postpack, zu s 30 u. 50 Stck. p. Doppe Riegel Mk. 5.75 bei s Stck. 5.50. bit Bo Porto u. Verpack in Lieferzeit 8-10 Tage

Bauschule in Older Meister- und Polierkan Eintritt August, Oktober Ausführliches Programm

Offerten unter A F an die Geschäftsstell

Suche fofort einen file

Capeziergebiller

ber im Botftern bewand Baul Lehmann Bolftetel und Dibbe Dies. Telefon 972

Prima Mainzer S kraut prima Rosenkohl

trifch eingetroffen H. Umsonst, Em Telefon 2

Sonntag morgen zwijchen 8-9 Ubr im Sächte

Frohnhof 3, Bob 6

Verloren. Schwars geftridter Bei in der Arenbergerftr.mie

Coblengerfir. 20 6

holikleinmadn und Coftabuchmen Badhauspr. 3, 6

Im Umarbeita und Renanferin von guten u. Belgfatt Roja Shlag, M Bad Ems, Coblengith Bir juchen zum mi fofortigen Gintritt

1 Suglerin n. 2 Hladde

Direttion bel Ruthavice Bad fla Raffau a. d. 20 Graue Gaare tibe

mfarb. Ceit 12 3 Rab unentgettid & Farth i. Ban. Flow Schriftl, Arbeit

wie Rachte n.Biden weiben gefucht. Offerten

Strot, Radia

Bab Sus Ratholiide Sittl Sonntog, ben 10 C 20. Sonntag nach Ofenige Meffen In ber Bjarrtirde 6

Brebigt. 8 Uhr : Kinderzeile 10'/4 Uhr : Hodent, in der Kapelle des !! frankenhaufes is in Rachm 2 Uhr: Roin anbadit

Rachm. 4 libr: Berjen bes britten Orbens Franziskus in ber bes Marienfranten Rachm. 4 Uhri Berfat des Jünglingaberen Abends 8 Uhr: Berfet des Jugenbbunbes.

Dies-Grangelifde Sonntag, ben 10 19. Sountag nad Borm. 10 Uhr hert Wilhelmit Rachm. 5 Ubr: Der Mmtem. Derr Del.

Artholiche Airba Artholiche Airba Sanntag, 10. Ci 20. Sonntag nach 71/5 Uhr: Fribunis 10 Uhr Hofant. 6 Uhr Rofentraums

Dansenau.
Sountag, ben 10
19. Sountag nach In
Borun. 10 Uhr: Philippin
Text: Philippin 32
Rachm. 2 Uhr: Presser
Text: Philippin 32
Reft: Philippin 32

Todes-Anzeige.

Donnerstag abend 9 Uhr entschlief sanft und gottergeben, wohlvorbereitet und gestärkt durch die hlg. Sakramente der kath. Kirche nach kurzem Krankenlager meine liebe Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin u. Tante

Frau Barbara Maas geb. Gombert

im Alter von 71 Jahren.

Bad Ems, den 8. Okt. 1920. Im Namen der tranernden Hinterbliebenen:

Beerdigung Sonntag nachm. 31/2 Uhr vom Leichenhause aus.

Joh. Maas.

Das Seelenamt für die Verstorbene wird Montag morgen 71/2 Uhr abgehalten.

والمادي والمادي والمادي والمادي والمادي والمادي والمادي

MOTTO: Sind wir von der Arbeit mude, ist noch Lust zu einem Liede.

Männer - Gesangverein

Sonntag, 10, Okt., abends S Uhr im Saalbau J. C. Flöck, Bad Ems

Feier des 53. Stiftungsfestes durch KONZERT u. BALL

Die Herren Ehren- und inaktiven Mitdieder nebst Familie sind zu dieser Feier reundlichst eingeladen.

Eintritt für Herren 5 Mk. Damen 2 Mk. Getränke nach Belieben. :-: Tanz frei Die Musik wird ausgeführt vom Salon-

Orchester der Musikschule Köhler, Ems.

Der Vorstand. PROPERTY OF THE PROPERTY OF TH

Zu sehr billigen Preisen offeriere ich größere Posten in Crettons, Bettuchleinen, Damaste, Bettzeuge, Hemdenbieber, Schürreastoffe, Kattune, Rockstoffe, Blusen-

Unterhosen, Hautjacken, hemden, Strümpfe, Socken, Zwirne, Kurzwaren zue sehr billigen Preisen. Besuchen Sie mein ger und sparen Sie viel Geld.

Albert Rosenthal, Nassau-Lahn.

Maschinenguss, Ofenguss, Alteisen, Kupfer, Zinn, Messing, Blei, Zink, Lumpen, Papier, Knochen etc.

kauft zu den höchsten Preisen

Herm. Thalheimer.

Telefon 15

Bad Ems

Bleichstr. 4

HERBST- UND WINTER-NEUHEITEN

sind in grosser Auswahl eingetroffen!

Einige Preis-Beispiele:

Damen-Mäntel aus guten, einfarbigen, sowie modernen karierten Flausch-Stoffen, schicke Form

95, 175, 295, 375, 475, 675 Mk.

KOSTUME blau, schwarz und farbig, gute Verarbeitung, moderne Machart 295, 375, 575, 675, 850 Mk.

Moderne Taillenkleider, Blusen, Kostümröcke, Strickjacken,

Regenmantel bringen in grossen Sortimenten.

Unsere Putzal teilung bringt das Neueste in

Damen-, Backfisch- und Kinder-Hüten

Elegant garnierte Samthüte, einfach garnierte Filz- und Velourhüte in vielen Farben.

Basken-Mützen, die große Mode! Großes Farbensortiment, in Flausch, Tuch sowie Samt

25, 35, 48, 75, 95 Mark

Herren-Anzüge aus soliden Stoffen, gute Verarbeitung, Sport, sowie glatte ein- und zweireihige Form,

675 Mk. 575. 375. 4/5,

Herren-Ulster ein und zweiteihig, mit Gurt und Falte, aus warmen Flauschstoffen, moderne Farben.

525 Mk. 350. 450. 250.

Burschen- u. Knaben-Anzüge und Paletots, einzelne Hosen, Gummimäntel, Lodenjoppen in grosser Auswahl.

Kleiderstoffe, Sammte und Seidenstoffe

in allen modernen Farben.

Waren-Haus Geschwister

Limburg.

Nassauer Hof, Dausenau b. Bad Ems

Gemütliches behagliches Familien-Lokal Vorzügl, warme und kalte Getränke Konditorei - Gute warme u. kalte Küche Bes. M. Kasparek. Fremdenzimmer

ZAHN-PRAXIS

Charlotte Kyritz Nassau Emserstrasse 1

Sprechstunden jeden Werktag ausser Sonntag von 9-12 and 3-6 Uhr.

Emser chem. Reinigungsanstalt u. Färberei G. ANDER, Ems, Grabenstr. Gute Bedienung bei billigster Berechnung.